



Pressemappe

Inhalt

Software und Forschung für Logistik, Industrie, Medizin und IT	2
Kennzahlen	3
Geschichte	4
Geschäftsbereiche	6
EigentümerInnen	8
Geschäftsführung	9



Version 27.12.2021

RISC Software GmbH | Softwarepark 32a | 4232 Hagenberg | Austria
Tel.: +43 (7236) 93028 | E-Mail: office@risc-software.at | Web: www.risc-software.at

Pressekontakt: Mag. Cornelia Staub, Tel: +437236/93028-103
E-Mail: cornelia.staub@risc-software.at

Software und Forschung für Logistik, Industrie, Medizin und IT

Seit der Gründung im Jahr 1992 durch Prof. Bruno Buchberger forscht und entwickelt die RISC Software GmbH für die Wirtschaft. Dabei werden in einzigartiger Weise die Kernkompetenzen Symbolisches Rechnen, Mathematik und Informatik im Rahmen der Geschäftsbereiche Logistik-Informatik, Medizin-Informatik, industrielle Softwareanwendungen und des Kompetenzbereiches Data Management and Analytics zur Entwicklung praxisgerechter Softwarelösungen eingesetzt.

Unternehmensprofil

Die RISC Software GmbH ist ein etabliertes, national und international anerkanntes IT-Dienstleistungsunternehmen. Die Firma steht zu 80 % im Eigentum der Johannes Kepler Universität Linz sowie zu 20 % im Eigentum der Upper Austrian Research GmbH (Land OÖ). Wir verbinden Mathematik und Informatik mit Praxiserfahrung und entwickeln in interdisziplinären Teams individuelle Softwarelösungen für Wirtschaft, Medizin und Industrie. Die RISC Software GmbH wurde als anwendungsorientierter Teil des RISC Instituts von Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h.c.mult. Bruno Buchberger im Jahr 1992 gegründet, entwickelt und wird bis heute von ihm als Mentor und Initiator begleitet. Diese Dualität von Grundlagenforschung (RISC Institut) und Anwendung (RISC Software GmbH) wurde bis zum heutigen Tag fortgeführt und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Institutsvorstand Prof. Dr. Peter Paule in den unterschiedlichsten Facetten kontinuierlich weiterentwickelt.

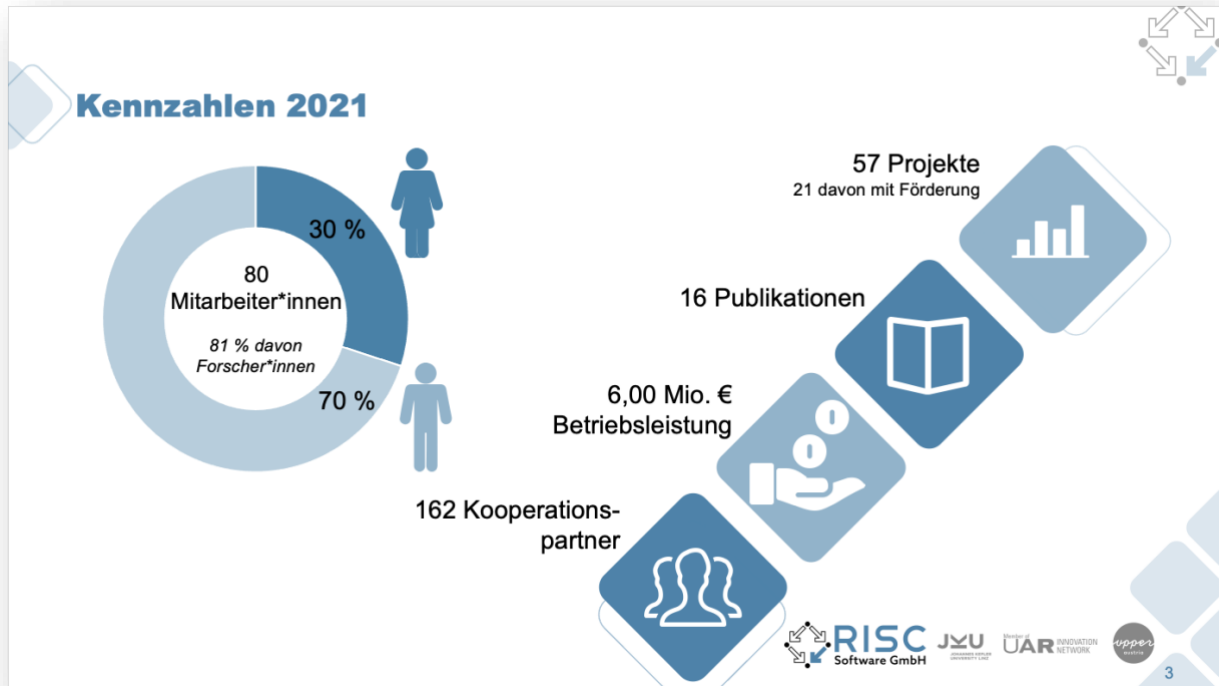
Professionelle Softwareentwicklung in der Forschung und für die Forschung!

Zentrale Problemstellungen der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Industrie können heute nur durch Bündelung aller verfügbaren Lösungsmethoden bewältigt werden. Dabei werden Methoden und Kompetenzen aus der Computerwissenschaft und der Mathematik angewendet. Softwarelösungen tragen einen immer wichtiger werdenden Teil bei. Die Umsetzung von angewandten Forschungsprojekten und der Technologietransfer aus dem universitären Umfeld in die Wirtschaft sind ausschlaggebend für die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Europa.

Eine kompetente Partnerin für Softwarelösungen

Die RISC Software GmbH ist eine der renommiertesten österreichischen Forschungseinrichtungen und beschäftigt sich schon seit ihrer Gründung vor mehr als 25 Jahren mit Forschung und Entwicklung. Dabei geht es um angewandte Forschung, experimentelle Entwicklung und Technologietransfer bis zur Grundlagenforschung im Bereich der professionellen Softwareentwicklung. Die RISC Software GmbH ging als anwendungsorientierter Bereich aus dem RISC Institut der JKU Linz hervor und ist daher bis heute tief verbunden mit dem universitären Umfeld.

Kennzahlen



Geschichte

Jahreszahl	Ereignis
1989	Gründung einer Arbeitsgruppe für Softwareentwicklung als Teil des RISC
1992	Gründung unter dem Namen "Gödel School" Softwareentwicklung & Systemtechnik Gesellschaft mbH durch Bruno Buchberger.
1995	Die RISC Software GmbH spezialisiert sich auf Software für Logistik und Produktionsplanung.
2000	Start der Kooperation mit DS Automotion im Bereich fahrerlose Transportsysteme. Die RISC Software GmbH hat 6 MitarbeiterInnen.
2001	DI Wolfgang Freiseisen wird Geschäftsführer.
2003	Die Zusammenarbeit zwischen Airbus und RISC Software GmbH startet.
2004	RISC Software wird eine Tochtergesellschaft der JKU Linz.
2006	RISC Software startet Teilnahme an erstem EU-Projekt namens PLATO-N.
2008	Die Unit Logistics Informatics gewinnt den multimedia & e-business STAATSPREIS 2008 in der Sparte: e-commerce und Kundenbindung für Post.Versandmanager.Pro. Eingliederung der Abteilung Medical Informatics und Beteiligung der Upper Austrian Research GmbH zu 20 %.
2010	RISC Software GmbH ist Gründungsmitglied des Austrian Center of Scientific Computing .
2012	Forschungsabteilung Medizin-Informatik gewinnt mit MEDVIS 3D Landespreis für Innovationen. Start des Projektes ITS Austria West. Die RISC Software hat über 50 MitarbeiterInnen.

2013	Die Unit Advanced Computing Technologies startet erstes EU-Projekt als Konsortialführer: MrSymBioMath.
2015	Das Forschungsprojekt „food4all@home“ der Unit Logistik-Informatik gewinnt den Spring Award des bmvit.
2016	Die Forschungsabteilung Medizin-Informatik gewinnt mit Virtual Aneurysm den Landespreis für Innovationen des Landes OÖ für die radikalste Innovation.
2017	Die RISC Software GmbH entwickelt federführend die KI-Strategie für das Land OÖ mit.
2017	RISC feiert Jubiläum: 30 Jahre RISC Institut und 25 Jahre RISC Software GmbH
2021	Gründung der Abteilung Domain-specific Applications

Geschäftsbereiche

Drei Geschäftsbereiche und ein Kompetenzbereich der RISC Software GmbH

Auf Basis einer außergewöhnlichen Verknüpfung von Kompetenzen in Mathematik, Informatik und Praxiserfahrung, sowohl in industriellen Prozessen als auch in Ingenieurwissenschaften, entwickeln die interdisziplinären Teams der RISC Software GmbH (individuelle) Softwarelösungen für Wirtschaft und Industrie. Die Besonderheit der RISC Software GmbH ist die Kombination von wissenschaftlichem Know-how in Mathematik und Informatik, sowie die über die Jahre erworbene Fähigkeit, komplexe und anspruchsvolle Problemstellungen in nutzenbringende und nachhaltige Software umzusetzen.

Ob individuell an bestehende Systeme angepasst oder durchgängig neu implementiert, erhalten Kundinnen und Kunden Lösungen, welche sie für ihre Arbeitsabläufe im Unternehmen tatsächlich benötigen. Das Ergebnis sind individuelle Softwarelösungen, die über Standardsoftware hinaus den Kundinnen und Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile gegenüber ihren Mitbewerberinnen und Mitbewerbern ermöglichen.

Konsequenterweise wird die RISC Software GmbH in vier Geschäftsbereiche (Units) unterteilt. Die drei anwendungsorientierten Units erforschen und entwickeln Lösungen für Ingenieurwissenschaften, Industrie, Logistik, Informationstechnologien und Medizin. Im vierten interdisziplinären Kompetenzbereich (Domain Specific Applications) werden für spezielle Bereiche individuelle professionelle Softwarelösungen mit agilen Entwicklungsprozessen umgesetzt.

Die Unit Industrial Software Applications (RISC-ISA) betreibt anwendungsorientierte Forschung für die industrielle Fertigung und Produktion. Mit den modernsten Methoden der Computermathematik und der Computergeometrie ist sie spezialisiert auf Simulationen, Analysen und Optimierungen in den technischen Disziplinen. Dabei geht es u.a. um komplexe Anwendungsbereiche wie KI-basierte virtuelle Produktentwicklung, Digital-Twin Simulationen oder autonome mobile Roboter. Die entwickelte individuelle Software ist hochspezialisiert auf die Bedürfnisse und Anforderungen der modernen Industrie und entspricht den hohen Qualitätsansprüchen und komplexen Herausforderungen von Hightech Branchen wie Maschinenbau, Automotive oder Luft- und Raumfahrt.

Die Unit Logistics Informatics (RISC-LI) betreibt anwendungsorientierte Forschung für die Logistik und industrielle Prozesse, sowie angewandte Mobilitätsforschung. Sie konzipiert und entwickelt Software zur Planung, Optimierung, Simulation und Steuerung von Prozessen, z.B. mathematische Optimierung von Produktionsprozessen, Planung und Simulation von Liefernetzwerken, Intralogistik oder innerbetrieblichen Materialflüssen. Sie bildet die gebündelte Fachkompetenz in smarter Transportlogistik, Informationssysteme für Logistiknetzwerke sowie Materialfluss- und Produktionsplanung.

Die Digitalisierungsbestrebungen bieten im Produktions- und Logistikumfeld noch nie dagewesene Möglichkeiten. Durch Anwendung von statistischen Verfahren, moderner Methoden aus dem Bereich Data- und Visual Analytics sowie Machine Learning wird das vorhandene Wissen im Kontext mit den aufgezeichneten Daten analysiert. Dadurch können Anomalien und Muster identifiziert und in weiterer Folge zusätzliche Informationen über Korrelationen zur Fehler- und Ursachenanalyse abgeleitet werden. Dabei sind Branchenkenntnisse genauso wichtig wie technisches Know-how und die anwendungsorientierte Forschung in diesen Bereichen.

Die Unit Medical Informatics (RISC-MI) betreibt anwendungsorientierte Forschung für die moderne Medizin. Im Fokus stehen hierfür Forschungsschwerpunkte wie medizinische Bildverarbeitung, Patienten-Virtualisierung, biomechanische Modellierung, medizinische Simulation, medizinische Datenanalyse und neue Diagnosemethoden. In enger Zusammenarbeit mit medizinischen Partnerinnen und Partnern entsteht auf dieser Basis wissenschaftlich fundierte Software, die international in der Medizin eingesetzt wird.

Im Kompetenzbereich Domain Specific Applications (RISC-DSA) dreht sich alles um Datenmanagement, agile Softwareentwicklung und um die Entwicklung von innovativen und individuellen (webbasierten) Softwaresystemen. Durch den Einsatz von modernsten webbasierten Softwaretechnologien in Kombination mit Big-Data-Technologien und mit agiler Softwareentwicklung erhalten Domain-Experteninnen und Domain-Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen stabile, adaptive und ausbaufähige Softwaresysteme für ihre Unternehmens- und/oder Produktionsprozesse. Die Unit RISC-DSA versteht sich als Querschnittsthema innerhalb der RISC Software GmbH und findet so in allen drei Geschäftsbereichen Anwendung.

Mit mehreren agilen Teams und unter Einsatz modernster (Web) Technologien, Vorgehens- und Entwicklungsmodelle erstellen die MitarbeiterInnen individuell maßgeschneiderte Lösungen für die Kundinnen und Kunden. Von der ersten Idee bis zur Ausrollung unterstützt RISC-DSA alle Phasen des Prozesslebenszyklus, während die Projekte kontinuierlich von zertifizierten Coaches betreut werden, um den Softwareentwicklungszyklus kontinuierlich zu verbessern.

Diese auf den ersten Blick völlig unterschiedlichen Bereiche verbindet die symbiotische Kombination von Mathematik und Softwareengineering zusammen mit Branchen-Know-how, um Softwarelösungen für die Wirtschaft zu schaffen. Dabei geht es nicht um ein Trennen, sondern ein Bündeln der verschiedenen Stärken in den spezifischen Disziplinen. Ein Austausch untereinander ist ein wichtiger Grundsatz und Teil der Unternehmenskultur. Dementsprechend werden viele Projekte Unit-übergreifend abgewickelt.

EigentümerInnen

Die RISC Software GmbH steht zu 80% im Eigentum der Johannes Kepler Universität Linz und zu 20% im Eigentum der Upper Austrian Research GmbH (Land OÖ). Der Aufsichtsrat der RISC Software GmbH ist wie folgt besetzt:



Mag.ª Christiane Tusek

VORSITZENDE
AUFSICHTSRAT

Johannes Kepler Universität
Linz
Vizerektorin für Finanzen



Univ.-Prof. Dr. Peter Paule

STELLVERTRETER
VORSITZENDER

AUFSICHTSRAT
Johannes Kepler Universität
Linz
Institutsvorstand RISC



Mag.ª Ingrid Rabmer

MITGLIED AUFSICHTSRAT

Upper Austrian Research GmbH
Beteiligungsmanagement



Geschäftsführung

Persönliche Daten



Jahrgang 1966



wolfgang.freiseisen@risc-software.at



Geschäftsführer RISC Software GmbH,
Experte für Künstliche Intelligenz



https://www.xing.com/profile/Wolfgang_Freiseisen/



<https://www.linkedin.com/in/wolfgang-freiseisen-700b27a2/>



Kurzbeschreibung

DI Wolfgang Freiseisen kommt aus dem Bereich der Computer-Mathematik und beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit der Modellierung und Digitalisierung von industriellen und logistischen Problemstellungen. Die thematischen Schwerpunkte reichen dabei von mathematischer Optimierung und Simulation über Heuristiken und Data Analytics bis zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Er war ein Student von Prof. Bruno Buchberger und ist Absolvent des RISC (Research Institute for Symbolic Computation).

Seit 2001 ist er alleiniger Geschäftsführer der RISC Software GmbH, einer der führenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Eigentum der JKU und des Landes OÖ, mit den F&E-Bereichen Medizin-Informatik, Industrielle Softwaresysteme, Logistik-Informatik und Data Analytics. Er koordiniert derzeit für das Land OÖ die Entwicklung einer KI-Strategie. Das Thema Künstliche Intelligenz wird als Zukunftsthema sehr ganzheitlich betrachtet, sowohl aus der Sicht der Daten als auch aus Sicht der Modelle.

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--|
| 2017 | Forum Alpbach: Leitung Arbeitskreis für Land OÖ, Thema: „2nd Machine Age: Learning Machines, Autonomous Machines“ |
| 2001 - dato | RISC Software GmbH: Geschäftsführung |
| 2008 - 2016 | Fachhochschule Steyr: nebenberuflicher Lektor (Masterstudiengang SCM / Distributionslogistik) |
| 1998 - 2001 | RISC Software GmbH: Softwareentwicklung und Projektleitung von Projekten mit industriellen Partnern |
| 1995 - 1998 | Forschungsassistent am Research Institute for Symbolic Computation (RISC Institut) |
| 1991 - 1995 | Studium der technischen Mathematik an der Johannes Kepler Universität Linz |